

Extrakonzert

Klavierabend mit Alexey Botvinov



Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Fantasie c-Moll KV 475

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
Ballade No. 4 f-Moll op. 52

Peter Tschaikowsky (1840 – 1893)
Aus "Jahreszeiten" -
"Herbstlied"
"Troyka"
"Wiehnachten"

Sergej Rachmaninoff (1873 – 1943)
"Les Larmes" und "Paques"
(arr. für Klavier Solo A. Botvinov)
2 Präludien

Alemdar Karamanov (1934 – 2007)
"Nachtgebet"

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 19.30 Uhr
Zusatzkonzert um 21:30
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billetreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte/ / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Wir respektieren die Corona-bedingten Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit, BAG.
Die Anzahl der Besucher ist deshalb beschränkt und Anmeldungen sind obligatorisch.

Alexey Botvinov wurde in Odessa geboren, wo er seine musikalischen Studien begann. Im Alter von 19 Jahren gewann er als jüngster Teilnehmer den Allunions-Rachmaninoff-Wettbewerb in Moskau und wurde in der Folge in seiner Heimatstadt zum Solisten der Philharmonie sowie zum Lehrer am Konservatorium von Odessa ernannt. 1987-1989 war er Assistent von Prof. Gornostayeva am Moskauer Konservatorium. Er gewann in dieser Zeit den Bach-Wettbewerb in Leipzig und den Clara Schumann-Wettbewerb in Düsseldorf. Botvinov hat später bei Alexis Weissenberg studiert. 1993 spielte er mit dem Tschaikowski Radio-Symphonieorchester Moskau unter Vladimir Fedoseyev das 3. Klavierkonzert ("Ave Maria") von A. Karamanov in Moskau (Uraufführung) und zur Eröffnung der Konzertsaison Tschaikowskis erstes Klavierkonzert in der Zürcher Tonhalle. 1994-1996 lebte Botvinov in Düsseldorf, wo mit der Uraufführung des Balletts "Szenen" zur Musik von Robert Schumann seine enge Zusammenarbeit mit Heinz Spoerli begann. Seitdem Spoerli nach Zürich verpflichtet wurde, ist Alexey Botvinov als ständiger Gast mit dem Zürcher Ballett verbunden. Seit 1995 interpretiert er Bachs "Goldberg-Variationen", welche zur Visitenkarte des Zürcher Balletts geworden sind. Über 150 Aufführungen fanden seither in den meisten Ländern Europas, in Kanada, Japan, Israel und Südafrika statt. Die in der Schweiz erschienene CD der "Goldberg-Variationen" erreichte auf Anhieb den 2. Platz in der Hitparade der Klassischen Musik. Ebenfalls in der Schweiz erschienen sind CDs mit Musik von Rachmaninoff und Konzerte von Bach und Mozart. 2002 war Botvinov Jurymitglied beim 5. Internationalen Rubinstein-Wettbewerb in Polen. Im April 2005 gab er mit grossem Erfolg sein Debut in der Wigmore Hall London mit Werken von Tschaikowsky und Rachmaninoff. Im März 2006 gab er vor begeistertem Publikum ein Klavierrezital im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. Im Mai begleitete er das Zürcher Kammerorchester auf seiner China-Tournée mit Werken von Mozart und Schostakowich. Von 2009-2010 war er künstlerischer Leiter des Odessa National Opera Theaters.

Botvinov sucht neue Wege der Präsentation klassischer Musik. Darunter ist sein neues innovatives Projekt "Visual Reality of Music", wo Musik und visuelle Effekte ein traditionelles Konzert in ein erstaunliches Multimedia-Ereignis verwandeln. Das Projekt wurde 2009 in Moskau, Kiew, Odessa und anderen Städten mehr als 10'000 Zuschauern präsentiert. 2010 begann Botvinov das "Bach Reloaded"-Projekt, wo Bachs Meisterwerk vereint wird mit orientalischen Rhythmen von Weltstar-Perkussionist Burhan Öcal. 2011 gründete er ein weiteres Projekt, das eine innovative Synthese von Drama, Theater und klassischem Konzert darstellt: Basierend auf dem neuen Roman des russischen Schriftstellers M. Shishkin "Briefsteller" hatte Botvinov sein Debüt als Regisseur im „art-project“. Mit einer Solo-Performance kooperierte er mit zwei Schauspielern auf der Bühne. Im August 2015 hat der Pianist in Frankreich das „First International Masterclass of Alexey Botvinov“ in Château de Busset“ initiiert. 2015 gründete Botvinov sein eigenes Festival „Odessa Classics“, dessen künstlerischer Leiter und Präsident er ist. Dieses Festival etablierte sich zum erfolgreichsten in der Ukraine. Botvinov trägt den Titel „Volkskünstler der Ukraine“, die höchste Auszeichnung für Kunstschaffende in der Ukraine. Mit dem San Francisco „New Century Orchestra“ unter der Leitung von Daniel Hope spielte Botvinov auf seiner Tournee in Deutschland (2019) Konzerte von Gershwin und Schulhoff. Kürzlich machte er mit Hope eine Aufnahme mit Werken von Alfred Schnittke für Violine und Klavier bei der Deutschen Grammophon.

2020 wurde Alexey Botvinov durch Entscheidung des Präsidenten der Italiens Republik Sergio Mattarella zum „Ritter des Ordens des Sterns von Italien“ ausgezeichnet.